

Allgemeine Regeln zur Teilnahme

- a. Die Play-4-Fun-Ligen sind Mannschaftswettbewerbe des Dartverbandes Berlin Brandenburg e.V. (DVBB).
- b. Die Play-4-Fun-Ligen bestehen aus zwei vollständig voneinander getrennten Ligen:
 - * die Play-4-Fun-Fanliga
 - * die Play-4-Fun-Proliga
- c. Die beiden Ligen sind einander nicht unter- bzw. überstellt, es besteht keine Auf- und Abstiegsmöglichkeit.
- d. Es sind zwei gleich geartete Ligen mit unterschiedlicher Spielerzielgruppe. Die Spieler dürfen daher auch nicht in einer Saison gleichzeitig in beiden Ligen gemeldet sein.
- e. Die Play-4-Fun-Ligen stehen nicht in Konkurrenz oder Abhängigkeit zu anderen Ligen des DVBB. Spieler, die in einer Play-4-Fun-Liga gemeldet sind, dürfen dessen ungeachtet ebenfalls in der DVBB-Winterliga bzw. der DVBB-Sommerliga gemeldet sein.
- f. Grundsätzlich wird nach den Allgemeinen Regeln der Sport- und Wettkampfordnung des DVBB (Kapitel 1, § 01 bis § 10) gespielt.

Im gesamten Text sind mit dem Wort Spieler sowohl die weiblichen als auch die männlichen Spieler gemeint. Die männliche Form des Wortes wird lediglich der Einfachheit halber benutzt und birgt keine Wertung. Regelkatalog II: Die Proliga

A Allgemeines

Die Proliga-Mannschaften bestehen aus mindestens 4 (vier) Spielern. Die Spieler müssen in einem Mitgliedsverein des Verbandes gemeldet sein. Die Spieler einer Mannschaft können Mitglieder unterschiedlicher Mitgliedsvereine des DVBB sein.

B Die Liga

1. Ligaaufbau

- a. Die Proliga besteht aus einer oder mehrerer gleichberechtigter Staffeln. Es gibt somit keine Auf- und Abstiegsmöglichkeit.
- b. Jede Staffel sollte möglichst aus 8 (acht) Mannschaften bestehen. Sofern die Teilnehmerzahlen dies jedoch nicht zulassen, wird von der Ligaleitung eine Einteilung gewählt, die der 8er-Mannschafts-Regelung am Nächsten kommt und im Spielbetrieb der Liga in angemessener Weise spielbar ist.
- c. Eine regionale Einstufung der Teams wird angestrebt, es besteht jedoch kein Anspruch auf eine bestimmte Einstufung. So dies möglich ist, wird in der Frühlingssaison nach Nord-Süd-Richtung, in der Herbstsaison nach Ost-West-Richtung eingeteilt.
- d. Gibt es innerhalb der regionalen Zugehörigkeit mehrere Staffeln oder ist eine regionale Einteilung organisatorisch nicht möglich, so werden die Teams in die Staffeln gelost.
- e. Die Staffeln der Proliga werden im Round-Robin-System mit Hin- und Rückrunde gespielt.

2. Ligaleitung

- a. Die Ligaleitung obliegt dem Sportwart des DVBB. Zu seiner Unterstützung können ein oder mehrere Ligabetreuer berufen werden.
- b. Die Ligaleitung erstellt die Spielpläne und Tabellen.
- c. Die Ligaleitung ist Ansprechpartner für alle Fragen, die sich aus dem sportlichen und organisatorischen Betrieb der Liga ergeben.

C. Das Ligaspiel

1. Spielorte und Spielanlagen

- a. Spielort kann jede größere Räumlichkeit sein, die es ermöglicht, eine Anlage gemäß den Regeln der Sport- und Wettkampfordnung (Kapitel 1, §§ 5 bis 9) des DVBB zu installieren. Es kann sich hierbei um Gaststätten, Vereinshäuser oder auch geeignete private Räumlichkeiten handeln.
- b. Die Spielanlagen müssen zu Saisonbeginn mit mindestens zwei neuwertigen Dartboards vom Typ Bristle ausgestattet werden und mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn jeden Ligaspiels bespielbar sein.
- c. Anzahl der benötigten Boards pro Spielort und gemeldeten Teams:

gemeldete Teams	benötigte Boards
1-2	2
3-4	4
5-6	6 usw.

2. Saison und Spieltag

- a. Es werden pro Kalenderjahr eine Frühlings- und eine Herbstsaison gespielt.
- b. Spieltag für die Play-4-Fun-Ligen ist grundsätzlich der Montag. Die Ligaleitung hat bei der Spielansetzung darauf zu achten, dass für die Pokalspieltage kein Play-4-Fun-Proliga-Spiel angesetzt wird. Nach Möglichkeit werden die Schulferien der beiden Bundesländer ebenfalls aus der Spielansetzung heraus gehalten.
- c. Eine gewünschte Spielverlegung, die mindestens 3 (drei) Tage vor Spieltag beim gegnerischen Teamkapitän angemeldet wird, darf nicht abgelehnt werden. Das Spiel sollte zeitnah nachgeholt werden. Die Ligaleitung ist vom Kapitän der Heimmannschaft über die Spielverlegung unverzüglich zu unterrichten. Verlegte Spiele müssen innerhalb der angesetzten Saison und vor der letzten Spielwoche gespielt werden. Spiele dürfen grundsätzlich nach vorne und nach hinten verlegt werden, einzige Ausnahme: der letzte Spieltag darf NUR nach vorne verlegt werden.
- d. Finden die beiden Teamkapitäne keinen Ausweichtermin, wird von der Ligaleitung ein Termin festgesetzt. Dieser ist für beide Teams bindend. Wird dieser Termin von einem der

Teams nicht eingehalten, gilt der Spieltag als von diesem Team nicht angetreten und wird mit 0:18 Sets (Spielen) und 0:54 Legs (Sätzen) als verloren gewertet. Treten beide Teams nicht an, erhalten beide Teams 0 Punkte für ein verlorenes Spiel und 0 Sets sowie 0 Legs.

3. Spielberechtigung

- a. Spielberechtigt sind alle ordnungsgemäß gemeldeten Spieler.
- b. Für den Spieleinsatz genügt die rechtzeitige namentliche Meldung eines Spielers an die Ligaleitung. Jeder Spieler muss Mitglied in einem dem DVBB angeschlossenen Verein sein. Der Verein muss den Spieler beim Verband anmelden. Der Verein ist vom Spieler frei wählbar.

4. Teammeldung

- a. Eine Startgebühr von 100,00 Euro wird für jedes Team (max. 6 Spieler) erhoben. Für jeden weiteren Spieler ist eine Meldegebühr von 20,00 Euro zu zahlen, egal ob er von Beginn an spielt oder nachgemeldet wird. Die Gebühr ist vor dem ersten Spieleinsatz zahlbar.
- b. Ein Team muss eine Mindeststärke von 4 (vier) Spielern haben.
- c. Die Teammeldung muss vollständig ausgefüllt sein.
- d. Jedes Team benennt mit der Teammeldung einen Teamkapitän. Dieser ist der offizielle Vertreter des Teams. Daher sind bei der Meldung Telefonnummer und E-Mail Adresse des Teamkapitäns unerlässlich. Um einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten und Absprachen zu Spielverlegungen zu ermöglichen, werden diese Angaben an alle anderen Teamkapitäne der Staffel weiter geleitet.
- e. Nach- und Abmeldungen von Spielern sind jederzeit möglich. Bei Abmeldungen besteht weder ein voller noch teilweiser Anspruch auf Erstattung der Startgebühr.
- f. Sollte eine Spielernachmeldung direkt am Spieltag erfolgen, müssen die Spielerdaten der Ligaleitung telefonisch vor Spielbeginn durchgegeben werden. Das nachmeldende Team steht in der Pflicht, die korrekte schriftliche Nachmeldung mit Unterschrift des Spielers und die Spielermeldegebühr von Euro 20,00 (zwanzig) umgehend aber spätestens innerhalb von 72 (zweiundsiebzig) Stunden nach Meldung an die Ligaleitung zu entrichten.
- g. Ein Teamwechsel von Spielern ist während einer laufenden Saison nicht möglich. Spieler, deren Team sich während einer laufenden Saison auflöst bzw. disqualifiziert wird, sind für den Rest dieser Saison gesperrt, sie können also nicht als "freie" Spieler in einem anderen Team nachgemeldet werden. Sie können ebenfalls nicht in der anderen Play-4-Fun-Liga nachgemeldet werden. Ein voller oder teilweiser Anspruch auf Erstattung der Startgebühr besteht nicht.
- h. Setzt ein Team einen nicht spielberechtigten Spieler ein, wird der Spieltag für das Team 0:18 Sets, 0:54 Legs als verloren gewertet.

5. Spielablauf

- a. Der Spielablauf ist einheitlich.

b. Vor Beginn des Ligaspiels wird von beiden Teamkapitänen die Teamaufstellung für die Einzel blind aufgestellt und auf dem Spielbericht eingetragen.

c. Die Teams bestehen jeweils aus 4 (vier) Spielern und können beliebig viele Einwechselspieler benennen.

d. Ein Ligaspiel besteht aus 16 Einzeln und 2 Doppeln. Es wird an 2 (zwei) Boards gespielt, beide Mannschaften stellen immer je einen der beiden benötigten Schreiber. Die Schreiber sind gleichzeitig die Schiedsrichter des von ihnen geschriebenen Spiels.

e. Zuerst werden 2 Blöcke zu 4 Einzeln gespielt. Dann folgen die 2 Doppel, anschließend werden die restlichen 2 Blöcke zu 4 Einzeln gespielt.

g. Gespielt wird 501 straight in, double out, best of five (5) legs.

h. Die Heimmannschaft beginnt immer das 1. und das 3. Leg, die Gastmannschaft das 2. und gegebenenfalls das 4. Leg. Der Beginn des gegebenenfalls entscheidenden 5. Legs wird durch Bullwurf entschieden. Dabei wirft der Spieler der Heimmannschaft zuerst auf Bull. Darts aus Single- und Double-Bull sind herauszuziehen. Der Spieler der Gastmannschaft spielt danach seinen Pfeil auf Bull. Der Schreiber (= Schiedsrichter) entscheidet, wessen Pfeil näher am Double-Bull steckt. Dieser Spieler beginnt das letzte Leg. Sind beide Pfeile gleich nah bzw. weit entfernt oder steckten beide Pfeile im Single- bzw. beide im Double-Bull, wirft beim zweiten Durchgang der Spieler der Gastmannschaft zuerst auf Bull usw. Wenn es bei einem Doppelspiel zum Ausbullen des letzten Legs kommt, wird genauso verfahren wie bei den Einzelspielen. Kann allerdings nach den Bullwürfen der ersten beiden Spieler von Heim- und Gastmannschaft kein Sieger ermittelt werden, spielen nun die beiden Doppelpartner ihre Pfeile auf Bull, wobei der Spieler der Gastmannschaft zuerst wirft. Sollte wieder kein Sieger ermittelt werden können, sind nun wieder die ersten beiden Spieler an der Reihe, wobei die Heimmannschaft vorlegen muss usw.

i. Jedes Team kann bei der Aufstellung beliebig viele Einwechselspieler benennen. Diese können jederzeit, jedoch nicht während einer laufenden Spielpaarung, eingewechselt werden. Ein ausgewechselter Spieler kann auch wieder eingewechselt werden.

6. Spielbericht, Ergebnisansage, Wertung

a. Nach Beendigung des Spieles wird der vollständig ausgefüllte Spielbericht von beiden Teamkapitänen unterschrieben.

b. Anschließend ist die Ligaleitung von der Heimmannschaft telefonisch über das Spielergebnis zu informieren.

c. Der Spielbericht wird von der Heimmannschaft unverzüglich an die Ligaleitung gesendet (per Post, Fax oder E-Mail).

d. Ein Spiel wird folgendermaßen gewertet: * 2 (zwei) Punkte für ein gewonnenes Spiel
* 1 (ein) Punkt für ein unentschiedenes Spiel
* 0 (null) Punkte für ein verlorenes Spiel

e. Die Ergebnisse eines Spieltages werden dann in Form einer Tabelle auf der Homepage des

DVBB unter www.dvbb.de veröffentlicht.

f. Zusätzlich werden alle Highlights (180er, High Finish ab 100 sowie Low Darts bis 15 Darts) erfasst und ausgewertet. Die jeweiligen Saisonbestleistungen werden auf der Abschlussfeier geehrt.

7. Verspätung, Nichtantreten, Unsportlichkeit

a. Spielbeginn ist um 20:00 Uhr (wenn sich beide Teamkapitäne einig sind, kann das Spiel schon ab 19:00 Uhr beginnen). Sollte ein Team bis 20:30 Uhr nicht angetreten sein, so wird für dieses Team das Spiel 0:18 Sets, 0:54 Legs als verloren gewertet.

b. Sollte ein Team zweimal nicht angetreten sein, wird dieses Team disqualifiziert. Es werden alle Ergebnisse aus der Tabelle herausgerechnet. Ein voller oder teilweiser Anspruch auf Erstattung der Ligastartgelder besteht nicht.

c. Zu Spielbeginn muss ein Team mit mindestens 3 (drei) Spielern anwesend sein. Die Spieler müssen zum Zeitpunkt ihres Aufrufes anwesend sein. Solange der 4. Spieler nicht anwesend ist, werden dessen Spiele mit 0:3 Legs als verloren gewertet.

d. Die Ligaleitung behält sich vor, einen Nichtantritt hinsichtlich taktischer Gesichtspunkte und unsportlichen Verhaltens zu bewerten.

e. Die Ligaleitung behält sich vor, grob unsportliches Verhalten einzelner Spieler oder gesamter Teams zu ahnden.

8. Proteste

a. Proteste können bis zu 24 Stunden nach Spielende eingereicht werden. Um den Vorbehalt sicherzustellen, reicht eine telefonische Kurzinformation an die Ligaleitung aus. Der ausführliche schriftliche Protest muss bis spätestens 3 (drei) Tage nach Spieltag bei der Ligaleitung eingetroffen sein.

b. Direkte Proteste werden auf dem Spielberichtsblatt mit Datum und Uhrzeit unmittelbar nach Eintritt der irregulären Spielsituation vermerkt und vom protestierenden Teamkapitän unterschrieben.

c. Über die Bewertung entscheidet die Ligaleitung.

d. Nach Eingang des Entscheids über den Protest steht es allen Beteiligten oder indirekt Betroffenen zu, gegen diesen Entscheid innerhalb von 7 (sieben) Tagen nach Erhalt Einspruch vor dem Schiedsgericht des DVBB zu erheben, das dann endgültig entscheidet.

9. Ligaabschluss und Play-4-Fun-Proliga-Meisterschaft

a. Wenn die Proliga aus nur einer Staffel besteht, ist der Tabellenerste Play-4-Fun-Proliga-Mannschaftsmeister, der Tabellenzweite ist Play-4-Fun-Proliga-Mannschaftsvizemeister. Die weiteren Platzierungen ergeben sich aus der Abschlusstabelle. Alle Teams erhalten Ehrenbezeichnungen.

b. Für die ersten vier Plätze werden Sportfördergelder ausgegeben, diese rekrutieren sich aus

dem Ligastartgeld der Spieler. Es werden 100 % der Startgelder als Sportfördergelder ausgeschüttet.

c. Zur Abschlussfeier wird außerdem ein Turnier mit weiteren Disziplinen gespielt. Es werden der Play-4-Fun-Proliga-Einzelmeister (m/w), der Play-4-Fun-Proliga-Doppelmeister (m/w) und der Play-4-Fun-Proliga-Mixeddoppelmeister ausgespielt. Jede Disziplin wird nur dann ausgespielt, wenn sich mindestens 8 (acht) Teilnehmer melden.

d. Für die Einzel- und Doppelwettbewerbe wird ein Startgeld von Euro 10,00 (zehn) pro Spieler erhoben, dieses Geld wird zu 100 % ausgeschüttet.

e. Alle Meister, Vizemeister und 3. Plätze erhalten Ehrenbezeichnungen.

f. Alle angesetzten Disziplinen werden in der Ausschreibung der Abschlussfeier bekannt gegeben.